

## Kommunalwahl



Der Vorstand um den Vorsitzenden Matthias Humpert hat den Vorschlag ausgearbeitet.

## Mit welchem Personal die CDU antreten will

Von unserem Redaktionsmitglied CHRISTOPH ACKFELD

Verl (gl). Am Sonntag, 13. September, wird ein neuer Stadtrat gewählt. Eine der spannenden Fragen in Verl: Behält die CDU ihre absolute Mehrheit? Am Freitag, 31. Januar, wird über das Personal entschieden, mit dem die Union in den Wahlkampf zieht. Der „Glocke“ liegt der Vorschlag des Vorstands vor.

Konkret geht es um die Besetzung der 19 Wahlbezirke. Wer dort die meisten Stimmen holt, zieht direkt in den Stadtrat ein. Bei der Wahl 2014 setzte sich die Union in allen Bezirken durch. Aus der Vorschlagsliste, die der

Vorstand seinen Mitgliedern vorlegt, geht auch hervor, wer 2020 nicht mehr antritt. In Sürenheide zum Beispiel wird es gleich zwei Wechsel geben:



Gertrud Buschmann tritt nicht wieder an. Und auch Konrad Balsliemke (Bild links) taucht nicht mehr auf der Vorschlagsliste auf. Susanne Jasper und Werner Paulfeuerborn sollen nun die Mandate in der Sürenheide verteidigen. Vorausgesetzt, die Mitglieder stimmen dem Vorschlag des Vorstands zu. Die Versammlung im Deutschen Haus

beginnt um 18 Uhr.

Auch in Verl wird es einige Veränderungen geben. Annette Kappelmann kandidiert nicht mehr.



Dafür soll Marius Wittke antreten. Der 27-Jährige ist derzeit als sachkundiger Bürger stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss. In Kaunitz taucht Peter Lichtenauer (Bild rechts) nicht auf der Kandidatenliste auf. Seinen Wahlbezirk soll Andreas Westermeyer übernehmen, der zuletzt über die Liste in den Stadtrat eingezogen war.

Ansonsten setzt der Vorstand der CDU auf bewährtes Personal. Das heißt: In Kaunitz auf Josef Dresselhaus und Robin Riexneuwöhner, in Bornholte auf Matthias Humpert und den seit 2019 im Rat sitzenden Bruno Jacobfeuerborn sowie in Sende auf Hendrik Brinkord. Im dritten Sürenheider Wahlbezirk soll Hedwig Masjosthusmann antreten. Und in Verl? Auch dort machen viele etablierte Politiker weiter: Fraktionschefin Gabi Nitsch steht ebenso auf der Vorschlagsliste wie Andreas Hollenhorst, Christian Mutz, Nicole Gärtner, Daniel Maasjosthusmann, Ulrike Meyer, Ferdinand Hollenhorst, Hans-Peter Jakobfeuerborn und Ulrich Pollmüller.



## Kanalarbeiten

### Poststraße ab Montag gesperrt

Verl (gl). In der Poststraße sind Kanalarbeiten erforderlich. Dafür muss die Straße ab Montag, 27. Januar, auf Höhe der Hausnummer 13 – von der Paderborner Straße (L 757) aus gesehen kurz hinter der Zufahrt zum Rathausparkplatz – gesperrt werden. Somit ist diese Zufahrt zum Rathaus für die Zeit der Baumaßnahme auch nur von der Paderborner Straße aus erreichbar, aus Norden vom Kreisverkehr Sender Straße/Bielefelder Straße kommend jedoch nicht. Von dieser Seite können die Verkehrsteilnehmer lediglich bis zur Baustelle fahren. Auch die Gehwege müssen für die Arbeiten gesperrt werden. Das erfolgt aber abwechselnd, so dass immer eine Seite für Fußgänger frei bleiben wird. Die Arbeiten sollen spätestens am 4. Februar abgeschlossen werden.

## Vorverkauf

### KFD feiert Karneval

Sürenheide (gl). Die katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Judas Thaddäus Sürenheide feiert wieder Karneval. Zwei Termine gibt es im Pfarrheim: am Mittwoch, 19. Februar, ab 15.11 Uhr mit Kaffee und Kuchen (Kosten: zehn Euro) sowie am Samstag, 22. Februar, ab 19.11 Uhr, inklusive Imbiss (Kosten: elf Euro). Der Kartenvorverkauf ist findet am Samstag, 1. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim statt.

## Alter Bahnhof

### Zum Auftakt gibt es Pickert

Kaunitz (gl). Der plattdeutsche Klön trifft sich am Montag, 27. Januar, von 17 bis 19 Uhr im Alten Bahnhof an der Holter Straße in Kaunitz. Zum ersten Treffen im neuen Jahr wird es gebratenen Pickert und Leberwurst geben. Wer nicht auf Plattdeutsch klönen kann, darf ebenso teilnehmen. Anmeldungen zum Pickertessen und weitere Infos gibt es bei Familie Pape unter ☎ 05246/3435 oder bei Familie Sagemüller unter ☎ 05246/5425.

## Droste-Haus

### Expertin spricht über Beikost

Verl (gl). Beim Themencafé im Droste-Haus steht am Montag, 27. Januar, die Beikost im Mittelpunkt. Beraterin Marina Lehniger wird über Babybrei und Co. berichten und für Fragen zur Verfügung stehen. Das Treffen findet von 9 bis 12 Uhr am Schillingweg 11 stattfinden. Der Vortrag beginnt gegen 9.30 Uhr.

☑ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Programm

## Zum 100-Jährigen blickt Heimatverein in die Zukunft

Verl (matt). Der Heimatverein Verl wird 100 Jahre jung. Und genauso möchte sich der 1920 gegründete Verein auch präsentieren: als moderner, auf die Zukunft ausgerichteter Verein. Das spiegelt sich in einer Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekten wider, bei der die Zahl 100 eine Rolle spielt.

Ein Projekt ist bereits im Jubiläumsjahr abgeschlossen: Der Heimatverein hat sich ein Logo zugelegt. Natürlich nimmt es mit schwarzen Balken das Fachwerk des Heimathauses auf. Aber es steckt noch mehr Symbolik in der Grafik. „Ein stabiles Fundament mit Dach, aber an den Seiten offen“, erklärt Matthias Holzmeier. Es soll Kontinuität mit der Bewahrung volkstümlichen Kulturguts und Gesichte des Verler Landes versinnbildlichen, aber auch für Entwicklungs- und Innovationsfreude stehen. Damit symbolisiert das Logo auch für das Erfolgsgeheimnis des Vereins.

Das genaue Gründungsdatum ist nicht überliefert. Aber die beiden Vorsitzenden Regina Bogdanow und Matthias Holzmeier tauchen es auf den November 1920. Zukunftsthemen auf die Agenda zu setzen, das versucht der Verein immer wieder. Das macht den Zusammenschluss auch ein Jahrhundert nach seiner Gründung zu

einem quirligen und lebendigen Verein mit 720 Mitgliedern. „Aus den Wurzeln der Vergangenheit leben Gegenwart und Zukunft“ – dieser Spruch am Heimathaus ist nach wie vor die Grundphilosophie des Heimatvereins.

„Und deshalb wollen wir nicht vornehmlich in die Vergangenheit blicken, sondern in die Zukunft“, erklärt Regina Bogdanow, warum man sich beim Heimatverein für die Zukunft als Schwerpunktthema entscheiden hat.

Dazu passt, dass es keine Festschrift wie zum 75-Jährigen geben wird, wohl aber bis Ende des Jahres einen Bildband mit 100 Fotografien, die kennzeichnend für die Entwicklung Verls vom Dorf zur modernen Kleinstadt sind. „Es gibt ein Foto mit einem Sack Kunstdünger, der auf dem Feld steht“, nennt Holzmeier ein Beispiel. Die Erfindung des Kunstdüngers hat in der Tat einen Wendepunkt dargestellt, machte er doch den kargen Senneboden fruchtbar. 100 Bäume will der Heimatverein zudem der Stadt Verl schenken. „Gepflanzt werden die Bäume frühesten im November“, so Holzmeier. Und eine Ausstellung mit Adventskalendern ist im Dezember im Heimathaus geplant. Deutlich früher, nämlich bereits am 20. März, ist der Festakt im Pädagogischen Zentrum vorgesehen.



Führen den Heimatverein im Jubiläumsjahr: Matthias Holzmeier und Regina Bogdanow mit einem Bild von Domkapitular Ferdinand Kühlmann, der zu den Gründern des Vereins gehörte. Bilder: Tschackert

### Jubiläumsedition des Heimatwassers

Verl (matt). Passend zum 100-jährigen Bestehen des Heimatvereins gibt es eine Jubiläums-Edition des Verler Heimatwassers. In Apotheken-Flaschen mit Etikett der 1920er-Jahre und aus ökologischen Gründen ohne Schrumpfkapsel wird der Schroedersche als Jubiläums-Boonekamp verkauft. Damit wird das besondere Verhältnis zwischen Heimatverein und der benachbarten Likörmanufaktur dokumentiert. Zum Preis von zwölf Euro ist die Flasche beim Heimatverein im Heimathaus an der Sender Straße und auch in der Likörmanufaktur am Kirchplatz erhältlich.



Ein Logo ist zum Jubiläum entworfen worden. Außerdem gibt es einen Jubiläums-Boonekamp.

## Frauenpersönlichkeiten kennenlernen

Verl (rast). Am 8. März findet der Internationale Tag der Frau statt. Anlass für den Heimatverein, einen Tag zuvor, am Samstag, 7. März, 15 Uhr, einen ganz besonderen Punkt in sein Programm

aufzunehmen. Während eines Rundgangs durch die Ölbachstadt haben Interessierte die Möglichkeit, Verler Frauenpersönlichkeiten, die in verschiedenen Epochen in dem Ort gelebt

und ihn durch ihr Wirken mit geprägt haben, kennenzulernen. Geleitet wird die Veranstaltung von Anita Stuckmann. Zu dem Termin sind nur Frauen eingeladen.

## Gründungsdatum nicht zu ermitteln

Verl (matt). Auch wenn der Verein nicht genau weiß, wann er gegründet worden ist, einige Dinge sind erforscht. Der damalige Domkapitular Ferdinand Kühlmann und der Lehrer Ernst Meurin gehörten zu den Gründern des Verler Heimatvereins.

Im Jubiläumsjahr soll auch auf den Spuren der Gründer gewandelt werden. Am Dienstag, 28. April, zum Beispiel, wenn Matthias Holzmeier im Rahmen eines Stadtspaziergangs anhand historischer Fotografien einen Jahrhundert-Vergleich vornimmt.

Ebenso unter dem Eindruck eines Jahrhunderts steht die Reihe Verl-Erleben mit Terminen am 12. Februar, 18. und 27. März sowie 29. Mai, wenn klassische Arbeitsbereiche wie Stadtgeschichte, Geographie und Naturschutz Thema anhand der Ortsteilentwicklung im Mittelpunkt stehen werden. Auch politische Themen werden im Kommunalwahljahr

aufgegriffen. Mit der Kolpingsfamilie Verl wird es eine Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten geben.

Am Dienstag, 11. Februar, findet eine Begehung der Bürmschen Wiese statt. Die Diskussion über die Zukunft des Marktplatzes will der Heimatverein aufnehmen und am Wochenende des Stadtjubiläums am 8./9. Mai ebenfalls präsent sein. Eine Woche später, am 16. Mai, wird nach 2018 der Kreisheimattag wieder in Verl stattfinden.

Außerdem gibt es eine Amphibien-Schutzaktion. Dafür sucht der Heimatverein Helfer. Interessierte können sich bei Michael Schwan, ☎ 05246/700526, melden. Voraussichtlich im März beginnen Frösche, Kröten und Molche mit ihren Wanderungen und müssen auf die andere Seite der Sender Straße gesetzt werden.

🌐 [www.verlerland.de](http://www.verlerland.de)

ANZEIGE

# WSV

## WINTERSCHLUSSVERKAUF

### 27. 1. bis 8. 2. 2020

# Kleinemas

MODE WÄSCHE BETTEN · Verl · Gütersloher Str. 21-27 · Tel. 05246/9218-0 · [www.kleinemas-moden.de](http://www.kleinemas-moden.de)